

# Rede von Rabbi REICHHORN

[numidia--liberum-blogspot-com.translate.goog/2018/10/le-discours-du-rabbin-reichhorn.html](http://numidia--liberum-blogspot-com.translate.goog/2018/10/le-discours-du-rabbin-reichhorn.html)

**Die Rede von Rabbi Reichhorn ist ein wertvolles Zeugnis für die „Judenfrage“ seit dem 19. Jahrhundert, wie sie damals verstanden werden konnte. Die breite Öffentlichkeit hatte dank zahlreicher Veröffentlichungen, die das Ergebnis wissenschaftlicher Forschung freier und aufgeklärter Geister waren, die Möglichkeit, sich darüber zu informieren. Es erübrigt sich zu erwähnen, dass alle diese Schriften seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs praktisch nicht mehr zu finden sind.**

Anders als heute war Meinungsfreiheit damals kein leeres Wort, was die Menschen zu der etwas naiven Annahme verleitete, eine bekannte Gefahr sei gleichbedeutend mit einer überwundenen Gefahr. Dabei wurde vergessen, dass die jüdische Sekte bereits über die Mittel verfügte, die Karten neu zu verteilen, indem sie die Völker Europas in das Blutbad des Ersten Weltkriegs stürzte, wie **Henry Ford** im Dezember 1915 während einer Seereise mit jüdischen Kriegstreibern erfahren hatte. Dabei handelt es sich um dieselbe Sekte, die die Welt in den Zweiten Weltkrieg gestürzt hat und die derzeit in Zusammenarbeit mit der Schwestersekte der Zionisten, den Islamisten, die „arabische Welt“ in brudermörderische Selbstzerstörungskriege stürzt.

In ihrer Ausgabe vom 1. Juli <sup>1880</sup> veröffentlichte „*Le Contemporain*“, eine große Pariser Zeitschrift, einen langen Artikel mit dem Titel „*Bericht von Sir John Readeliff über die politisch-historischen Ereignisse der letzten zehn Jahre*“. Es ging um die Rede von Rabbi Reichhorn im Jahr 1869 am Grab des großen Rabbi Simeon ben Jehuda.



Dieses Dokument wurde auch im Buch „*LaRussia Juive*“ von Calixte de Vodsky, dann von „*The Britons*“, London, „*La Vieille France*“ (Nr. 214) und vielen anderen Zeitungen wiedergegeben.

In seiner Ausgabe vom 21. Oktober 1920 (Nr. 195) veröffentlichte **La Vieille France** ein äußerst wichtiges Dokument, in dem sich folgende Passage befindet:

*„Es gibt eine bemerkenswerte Analogie zwischen **den Protokollen der Weisen von Zion** und der Rede von Rabbi **Reichhorn**, die 1869 in Prag am Grab des Oberrabbiners **Simeon Ben-Ihuda** gehalten und von **Readcliffe** veröffentlicht wurde, der dafür mit seinem Leben bezahlte Offenlegung. **Sonol**, der **Readcliffe** mitgenommen hatte, um **Reichhorn** zu hören, wurde kurz darauf ebenfalls in einem Duell getötet. **Die vom Rabbi formulierten allgemeinen Ideen sind in den „Protokollen“ (etwa 35 Jahre später veröffentlicht) vollständig ausgearbeitet.**“*

**Es ist völlig klar, dass die Trauerrede und die Protokolle der Weisen von Zion ein und denselben Ursprung haben.** Beides ist prophetisch, und die jüdische Macht, die diese Prophezeiungen machte, war in der Lage, ihre Erfüllung herbeizuführen. Es kann keinen Zweifel mehr an der Macht geben, die die Welt regiert, Unordnung in ihr schafft und gleichzeitig alle Vorteile erntet. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts ist es der jüdischen Gemeinde gelungen, nach und nach **alle christlichen und muslimischen Völker der Erde zu versklaven**. Es gibt eine Verschwörung für die jüdische Welt und sie ist nun völlig aufgedeckt.

#### **„Trauerrede“ von Rabbi Reichhorn**

„ **1.** Alle hundert Jahre treffen wir uns, die Weisen Israels, im Sanhedrin, um unsere Fortschritte auf dem Weg zur Weltherrschaft, die Jehova uns versprochen hat, und unsere Siege über den Feind, das Christentum, zu besprechen.

„ **2.** In diesem Jahr können wir vereint am Grab unseres Reverend Simeon ben-Ihuda mit Stolz sagen, dass das letzte Jahrhundert uns unserem Ziel näher gebracht hat und dass dieses Ziel bald erreicht sein wird.“

" **3.** Gold war schon immer und wird immer eine unwiderstehliche Macht sein. Von erfahrenen Händen verwaltet, wird es immer der nützlichste Hebel für diejenigen sein, die es besitzen, und der Gegenstand des Neids für diejenigen, die es nicht besitzen. Mit Gold können wir kaufen die meisten der rebellischen Gewissen; wir können den Kurs aller Wertpapiere, die aktuellen Preise aller Produkte festlegen, alle Staatsanleihen subventionieren und so die Staaten unserer Gnade ausliefern.“

„ **4.** Schon jetzt liegen die Großbanken, die Börsen der ganzen Welt, die Kredite aller Regierungen in unseren Händen.“

„ **5.** Die andere große Macht ist DIE PRESSE. Durch die ständige Wiederholung bestimmter Ideen gelingt es der Presse, diese als Wahrheiten anzunehmen. Das Theater bietet uns ähnliche Dienste. Überall gehorchen Presse und Theater unseren Befehlen.“ (heute Theater durch Kino ersetzen)

„ **6.** Durch den unaufhörlichen Lobpreis der DEMOKRATISCHEN REGIERUNG werden wir die Christen in politische Parteien spalten, wir werden die Einheit ihrer Nationen zerstören, wir werden überall Zwietracht säen. Zur Ohnmacht reduziert, werden sie sich für immer vor dem GESETZ UNSERER BANK niederwerfen vereint und stets unserer Sache verpflichtet.“

„ 7. Wir werden Christen in Kriege zwingen, indem wir ihren Stolz und ihre Dummheit ausnutzen. Sie werden sich gegenseitig abschlachten und den Boden freimachen, auf den wir unser Volk stellen können.“

" 8. Der Besitz von Land hatte schon immer Einfluss und Macht. Im Namen der sozialen Gerechtigkeit und Gleichheit werden wir die großen Grundstücke aufteilen; wir werden die Fragmente den Bauern geben, die sie mit aller Kraft begehren und die es bald sein werden sind uns für die Kosten ihrer Ausbeutung verpflichtet.

Unser Kapital wird uns zu ihren Herren machen. Wir werden wiederum die großen Besitzer werden, und der Besitz des Landes wird uns Macht sichern. "

„ 9. Versuchen wir, den Goldumlauf durch Papiergeld zu ersetzen; unsere Kassen werden das Gold absorbieren, und wir werden den Wert des Papiers regulieren, was uns zu Herren aller Positionen machen wird.“

„ 10. Wir haben unter uns viele Redner, die in der Lage sind, Begeisterung vorzutäuschen und die Menge zu überzeugen. Wir werden sie unter den Menschen verbreiten, um die Veränderungen anzukündigen, die das Glück der Menschheit sichern würden. Durch Gold und durch Schmeichelei werden wir sie für uns gewinnen „ \_

„ 11. Auf diese Weise werden wir die Revolutionen vorbereiten, die die Christen selbst machen werden und deren Früchte wir ernten werden.“

" 12. Durch unseren Spott und unsere Angriffe gegen sie werden wir ihre Priester lächerlich und dann verhasst machen und ihre Religion ebenso lächerlich und verhasst wie ihre Geistlichen. Wir werden dann Herren ihrer Seelen sein. Für unsere fromme Verbundenheit mit unserer eigenen Religion , zu unserer eigenen Anbetung, wird die Überlegenheit unserer Religion und die Überlegenheit unserer Seelen beweisen.“

„ 13. Wir haben unsere eigenen Männer in allen wichtigen Positionen eingesetzt. Wir müssen uns bemühen, den Goyim Anwälte und Ärzte zur Verfügung zu stellen; die Anwälte sind sich aller Interessen bewusst; die Ärzte werden, sobald sie zu Hause sind, zu Beichtvätern und Gewissensführern.“

„ 14. Vor allem aber lasst uns das Bildungsmonopol übernehmen. Auf diese Weise verbreiten wir Ideen, die für uns nützlich sind, und formen das Gehirn der Kinder so, wie es uns passt.“

„ 15. Sollte eines unserer Mitglieder unglücklicherweise in die Hände der christlichen Gerechtigkeit geraten, müssen wir uns beeilen, ihm zu helfen; so viele Zeugen finden, wie nötig sind, um ihn vor seinen Richtern zu retten, bis wir selbst Richter werden.“

„ 16. Die von Ehrgeiz und Eitelkeit aufgeblähten Monarchen der christlichen Welt umgeben sich mit Luxus und zahlreichen Armeen. Wir werden ihnen alles Geld geben, das ihr Wahnsinn erfordert, und wir werden sie so an der Leine halten.“

„ 17. Achten wir darauf, die Heirat unserer Männer mit christlichen Frauen nicht zu behindern, denn dank ihnen werden wir in die engsten Kreise eintreten. Wenn unsere Töchter Goyim heiraten, werden sie nicht weniger nützlich sein, denn die Kinder einer jüdischen Mutter sind unter uns. Lasst uns die Idee der freien Liebe fördern, damit wir bei christlichen Frauen die Bindung an die Prinzipien und Praktiken ihrer Religion zerstören können.“

" **18.** Seit Jahrhunderten arbeiten die verachteten und verfolgten Söhne Israels daran, den Weg zur Macht zu ebnen. Sie gehen direkt zum Ziel. Sie kontrollieren das Wirtschaftsleben der verfluchten Christen; ihr Einfluss ist überwiegend auf Politik und Moral. "

„ **19.** Zur gewünschten, im Voraus festgelegten Stunde werden wir die Revolution starten, die durch die Zerstörung aller Klassen des Christentums die Christen endgültig in unsere Sklaverei versklaven wird. So wird das Versprechen Gottes an sein Volk erfüllt.

**Source : Rabbi Reichhorn's Protocols**

---

---